

5 Kirchliche Verhältnisse

5.0 Vorbemerkung

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) umfaßt im Bundesgebiet 17 Gliedkirchen. Die Katholische Kirche gliedert sich in 22 Diözesen (5 Erzbistümer und 17 Bistümer). Die 65 jüdischen Gemeinden sind in Landesverbänden bzw. Großgemeinden zusammengefaßt.

Das Besteuerungsrecht der öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften ist durch Artikel 140 GG in Verbindung mit Artikel 137 Weimarer Reichsverfassung verfassungsrechtlich garantiert. Danach sind die als Körperschaften des öffentlichen Rechts anerkannten Religionsgesellschaften berechtigt, nach Maßgabe der landesrechtlichen Bestimmungen (Kirchensteuergesetze, Steuerordnungen) von ihren Mitgliedern Steuern zu erheben.

Die Kirchensteuer wird als Zuschlagsteuer in unterschiedlicher Höhe und nach unterschiedlichen Bemessungsgrundlagen erhoben. Die finanziell größte Bedeutung hat die Kirchensteuer als Zuschlag zur Einkommensteuer und Lohnsteuer. Sie beträgt 9%

bzw. 8% der Einkommen- bzw. Lohnsteuerschuld. Alternativ oder ergänzend kann die Kirchensteuer als Zuschlag zur Vermögensteuer und zu den Grundsteuer-Meßbeträgen sowie als Kirchgeld nach besonderen Tarifen erhoben werden. Während die Kircheneinkommen- und Kirchenlohnsteuer in allen Bundesländern nach einheitlichem Verfahren als Diözesan- oder Landeskirchensteuer erhoben wird, gelten für die übrigen Zuschlagsteuern und für das Kirchgeld unterschiedliche landesrechtliche Regelungen.

Die Kirchenlohnsteuer und die Kircheneinkommensteuer werden von den Finanzämtern gegen Erstattung der Verwaltungskosten verwaltet und an die zuständigen Kirchensteuergläubiger abgeführt.

Steuerpflichtig sind grundsätzlich alle getauften Kirchenmitglieder, die im Bereich einer steuerberechtigten Kirche oder Religionsgesellschaft ihren Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt haben. Im Kirchenlohnsteuerabzugsverfahren erfolgt die Einbehaltung unmittelbar am Sitz der Betriebstätte.

5.1 Evangelische Kirche

5.1.1 Kirchliches Leben 1982

Gliedkirche ¹⁾	Kirchengemeinden	Geistliche	Glieder der Gemeinden	Äußerungen des kirchlichen Lebens					
				Taufen	Bestattungen	* Aufnahmen	Austritte	Trauungen	Abendmahlsgäste
				Anzahl					1 000
Baden	542	1 124	1 342	12 739	16 959	1 437	3 652	6 226	660
Bayern	1 523	1 963	2 562	24 016	33 537	2 241	7 203	9 704	1 549
Berlin-Brandenburg (West)	172	545	947	5 210	19 395	2 435	11 043	1 557	258
Braunschweig	396	300	531	4 897	7 383	585	3 175	1 754	167
Bremen	69	147	364	2 274	5 010	869	3 422	794	76
Hannover	1 549	1 836	3 563	33 736	47 072	3 997	16 058	12 640	1 157
Hessen und Nassau	1 164	1 404	2 112	18 919	28 232	2 214	8 164	7 911	836
Kurhessen-Waldeck	947	689	1 059	9 880	13 700	811	2 147	4 240	408
Lippe	68	119	236	1 997	3 270	142	482	873	96
Nordelbien	670	1 375	2 799	22 193	36 116	6 998	23 938	8 219	667
Nordwestdeutschland	128	137	196	1 984	2 422	251	447	828	37
Oldenburg	120	242	516	4 920	6 569	802	2 674	1 713	114
Pfalz	438	486	654	6 487	9 395	477	1 593	2 916	235
Rheinland	827	1 939	3 323	28 622	45 626	4 714	14 301	10 127	1 156
Schaumburg-Lippe	21	37	71	658	1 000	67	138	271	27
Westfalen	645	1 696	3 015	27 495	42 446	3 448	8 587	11 680	1 146
Württemberg	1 383	2 037	2 410	23 947	28 428	2 397	6 351	10 239	952
Insgesamt ...	10 662	16 118²⁾	25 701	229 974	346 560	33 885	113 375	91 692	9 541

¹⁾ Die Gebiete der Gliedkirchen stimmen mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland nur in Ausnahmefällen überein.

²⁾ Einschl. 42 Geistlicher, die in gesamtkirchlichen Zusammenschlüssen tätig sind.
Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland, Hannover